

SPORT IN WALTROP



Einen besonderen Moment im Rahmen des Spiels der Ruhrpott-Elf von Klaus Fischer gegen die Waltroper Promi-Elf erlebte Tobias Oberkönig, der zu einem Kurzeinsatz im Promi-Team kam, und seinem Vater sogar ein Tor einschenkte. Hier mit Olaf Thon (links) und Klaus Fischer rechts großes Foto). Die Tribüne des SpoNo und später die Sitzplätze an der Bühne waren den ganzen Tag gut gefüllt (Foto oben links). Für kurzweilige Unterhaltung sorgte nicht nur der ehemalige Radioreporter Werner Hansch (kleine Foto links) mit seiner launigen Art über Fußball zu berichten, sondern auch Stefan Oberkönig, der Vorsitzende von Teutonia SuS Waltrop. —FOTOS: KLAUS KARICKAS

Friedlich, freundlich, familiär

FUSSBALL VERBINDET: Der Sieger stand schon vorher fest – über 1 500 Besucher im SpoNo

VON KLAUS KARICKAS

WALTROP. Unter dem Mottó „Fußball verbindet“ hatte Teutonia SuS Waltrop am Samstag eine Wohltätigkeits-Veranstaltung zugunsten seines Fördervereins rund um das SpoNo auf die Beine gestellt. Und der grandiose Erfolg hatte am Ende selbst die größten Optimisten überrascht.

„Wir hatten im Laufe des Tages weit mehr als 1 500 Besucher. Damit konnte man nicht rechnen“, freute sich Stephan Oberkönig, der Vereinsvorsitzende von Teutonia SuS, am Tage danach. Und was Oberkönig am meisten gefreut hatte, war die Tatsache, dass es keine negativen

Begleiterscheineungen gegeben hatte. „Der ganze Tag ist friedlich, freundlich, familiär abgelaufen. Genau so, wie wir es uns gewünscht hatten“, sagte Oberkönig stolz.

Die stolz geschwellte Brust durfte der Vorsitzende durchaus mit Recht tragen. Denn das Programm, das die Teutonen auf die Beine gestellt hatten, hatte es durchaus in sich. „Es war für jeden etwas dabei“, sagte er. Angefangen von der Klaus-Fischer-Fußballschule, über das Tauziehen der Waltroper Schützenvereine bis zum Einlagespiel der Alten Herren gegen eine Teutonia-Fan-Auswahl (die Oldies hatten mit 3:1 das bessere Ende für sich) – all dies war geboten. Außerdem: ein Kick der Waltroper Promi-Auswahl gegen die Ruhrpott-



Marco Petrat (r.) im Team der Fans lässt hier Nick Beckmann von den Alten Herren keine Chance.

Elf von Klaus Fischer – erwartungsgemäß unterlagen die Waltroper Promis, und zwar mit 2:12. Damit waren die sportlichen Aktivitäten gegen 17.30 Uhr abgearbeitet, doch

die Teutonen hatten noch weitere hochkarätige Pfeile im Köcher. Da war nicht zuletzt die Tombola, die mit attraktiven Preisen lockte. Aber auch die Kultur kam nicht zu

kurz. Der Lebenshilfe-Chor konnte ebenso begeistern wie der Auftritt des THG-Chores und der THG-Band.

Schon im Vorfeld hatte Stephan Oberkönig angekündigt: „Ihr könnt bei den Bands das SpoNo auf den Kopf stellen, bis um ein Uhr dann das Licht ausgeht.“

Die Fans hatten die Worte des Vorsitzenden verinnerlicht und setzten die Worte zur Musik von „Ober and Friends“ mit Frontmann Oberkönig und später zu den Klängen der Coverband „Urbis“ in die Tat um.

Dem Vernehmen nach ging die gelungene Party dann sogar doch noch etwas über das von Oberkönig angekündigte Ende hinaus.

So bleibt festzustellen: „Ein mehr als gelungener Tag.“